



171. Ausgabe | Newsletter der Netzwerkagentur



Bild: Exkursion in das Lichtenrader Revier am 08.07.2025 | © Christian Muhrbeck

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

mit diesem Newsletter verabschieden wir uns in die Sommerpause und wünschen auch Ihnen eine erfrischende Zeit. Wir schauen in dieser Ausgabe auf die Veranstaltungen im Juli zurück. Gestartet sind wir am 1. Juli mit dem jährlichen Austauschformat der Berliner Wohntische. Eine Woche später hatten wir bei schönstem Wetter das kürzlich bezogene Lichtenrader Revier im Rahmen der Exkursionen besucht. Die Teilnehmer:innen haben durch die engagierten Bewohner:innen und die UTB vielfältige Einblicke in das gemeinschaftsorientierte neue Quartier, seine Wohnungen und Angebote erhalten.

Mit dieser Ausgabe setzen wir einen Schwerpunkt auf das Thema Gruppenbildung und -organisation – von der Gruppe zum Wohnprojekt. Hierzu finden Sie zahlreiche Informationen und Material unter Netzwerk. Nach der Sommerpause arbeiten wir daran weiter, mit einem Workshop und einer Infoveranstaltung zu gemeinschaftlichen Wohnformen für Alleinerziehende. Gemeinsam mit dem Genossenschaftsforum werden wir im November eine Workshopveranstaltung mit den Traditions-genossenschaften zu lebenslangem gemeinschaftlichem Wohnen durchführen. Ein Infocafé gemeinsam mit dem Lichtenrader ReWir e.V. soll dann Anfang Dezember über Organisation und Strukturierung eines wachsenden Wohnprojekts in Kooperation mit einem Wohnungsunternehmen informieren. Über die Termine der Exkursionen der Netzwerkagentur, u.a. in die Buckower Felder, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Neben unseren eigenen gibt es noch eine Reihe spannender Angebote von anderen, u.a. im Rahmen der Woche des bürger-schaftlichen Engagements und zum Tag des offenen Denkmals. An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass der Wohnraum e.V. als Verein zahlreicher engagierter Interessierter für das gemeinschaftliche Wohnen zur Miete neue Vor-stände sucht.

Bei Hinweisen zu Themen, die Sie interessieren, und/oder persönlichen Beratungsbedarf können Sie sich unter beratungs-stelle@stattbau.de bei uns melden.

Viel Spaß beim Lesen und sonnige Grüße!
Ihr Team der Netzwerkagentur

Sabine Sternberg | Pauline Bönisch | Theo Killewald | Constance Cremer | Manuel Lutz | Finn Motzek | Markus Tegeler



001 | Termine und Aktuelles

- 03.09. | Berlin Sommergespräch im Werkraum: Frauen in Genossenschaften [...mehr](#)
- 13.09. | Berlin Führung über das ExRotaprint Gelände am Tag des offenen Baudenkmals [...mehr](#)
- 16.09. | Berlin Wohn(projekte)spiel für Alleinerziehende [...mehr](#)
- 20.09. | Bayern Fachexkursion Gem. Bauen mit dem Bundesverband Baugemeinschaften e.V. [...mehr](#)
- 12.-21.09. | Berlin Die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2025 [...mehr](#)
- 26.-28.09. | Osnabrück Workshop: Gemeinschaftlich Wohnen - Den nächsten Schritt gehen [...mehr](#)
- 24.-26.10. | Göttingen Workshop: Gemeinschaftlich Wohnen - Vom Träumen ins Handeln kommen [...mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

- Online-Befragung: Wie fühlt sich Engagement an? [...mehr](#)
- Material und Werkzeuge zur Gruppenbildung und -organisation [...mehr](#)
- Paneldiskussion: Runder Tisch Liegenschaftspolitik [...mehr](#)
- GESUCHT: Vorstand für Verein Wohnraum e.V. [...mehr](#)
- Beziehungsweise Familie [...mehr](#)
- Städtebaupreis 2025 [...mehr](#)
- Neuer Betreiber für die ExRotaprint Kantine gesucht [...mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

- Gemeinschaftliches Wohnen im Alter - Möglichkeit zur Vormerkung [...mehr](#)
- Neues Stadtquartier Buckower Felder (Neukölln) [...mehr](#)
- Rückblick: Exkursion ins Lichtenrader Revier [...mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

- Wohntisch: Alternative Wohnformen für Alleinerziehende [...mehr](#)
- Wohntisch Pankow [...mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

- Wohnprojekt Wiesenburger Sägewerk wird gesellschaftliches Zentrum [...mehr](#)
- Berlin-Lichtenberg: Vom Stasibüro zum Hausprojekt [...mehr](#)
- Wohnungskrise in Berlin - Verwaiste Büros bleiben ungenutzt [...mehr](#)
- Dialogprozess zum Tempelhofer Feld [...mehr](#)
- ENTWICKLUNGSSTADT Podcast [...mehr](#)
- Günstig und einmalig: Berlins erstes Wohnprojekt (fast) ohne Müll [...mehr](#)
- Runder Tisch für transparente Stadtentwicklung: Streicht der Berliner Senat.. [...mehr](#)





001 Termine und Aktuelles

Veranstaltung

Sommergespräch im Werkraum: Frauen in Genossenschaften

Termin: 03.09 2025 | 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Genossenschaftsforum e.V. | Eythstr. 32 | 12105 Berlin.

Genossenschaften gelten als Vorreiter in der Gleichstellung von Frauen, da sie schon vor der Einführung des allgemeinen Frauenwahlrechts vielerorts die Mitgliedschaft von Frauen und auch ein Stimmrecht in der Genossenschaft ermöglicht haben. Auch in Wohnungsgenossenschaften waren Frauen von Anfang an aktive Mitglieder.

Doch wie sieht es mit den anderen Rollen von und für Frauen in der Genossenschaftsszene aus? Welche Rolle spielten und spielen sie in Führungsrollen, in Gremien, als Architektinnen usw.? Im Sommergespräch des Genossenschaftsforums zum Internationalen Jahr der Genossenschaften am 3. September wollen wir die Nr. 5 der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zum Anlass unserer Diskussion nehmen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem informellen Austausch mit Getränken.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: info@berliner-genossenschaftsforum.de

<<

Führung

ExRotaprint Gelände am Tag des offenen Baudenkmals

Termin: 13.09.2025 | 11:00 Uhr

Ort: Gottschedstr. 4 | 13357 Berlin

"Weiterbauen! Die 50er-Jahre Ergänzungsbauten bei ExRotaprint.

Am Samstag, den 13. September 2025, gibt es wieder die Möglichkeit, neue Einblicke in die faszinierende Architektur des ExRotaprint Geländes zu bekommen und mehr über unser Projekt zu erfahren. Kommt einfach vorbei, wir treffen uns um 11 Uhr am Tor Gottschedstr. 4, 13357 Berlin."

Weitere Angebote im Rahmen des Tags des offenen Baudenkmals Berlin, finden Sie auf dieser interaktiven Karte:

<https://denkmaltag.berlin.de/suche>

<<

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de



Im Auftrag der





171 /Juli 2025

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Wohn(projekte)spiel für Alleinerziehende

Termin: 16.09.2025 | 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Neukölln (genauer Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

In Kooperation mit SHIA e.V. und der Koordinierungsstelle Alleinerziehende Neukölln lädt die Netzwerkagentur am 16.09. Alleinerziehende zum Wohnprojektespiel ein, um sich spielerisch über die persönlichen Möglichkeiten und Vorstellungen des gemeinschaftlichen Wohnens auszutauschen. Der Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Weitere Infos über beratungsstelle@stattbau.de

Anmeldung bald über <https://alleinerziehende-neukoelln.net/> möglich

<<

Exkursion

Fachexkursion Gemeinschaftliches Bauen in Bayern mit dem Bundesverband Baugemeinschaften e.V.

Termin: 20.09.2025

Treffpunkt: Hotel TRYP by Wyndham | Brixstraße 3 | 83022 Rosenheim

„Im Rahmen seiner Jahresveranstaltung plant der Bundesverband Baugemeinschaften e.V. (BVB) in diesem Jahr eine eintägige Fachexkursion „Gemeinschaftliches Bauen in Bayern“ mit Besichtigungen des Spinnereiparks Kolbermoor, der Forscherhäuser in Bad Aibling und des Pallauhofes in München. Der Fokus der Exkursion liegt auf Aspekten des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens im Umland und im ländlichen Raum.“

Weitere Infos und Hinweise zur Anmeldung finden Sie hier: https://www.bv-baugemeinschaften.de/fileadmin/pdf/Fachta-gung_Rosenheim_2025/BVB_Fachexkursion_20.09.2025_Programm_03.pdf

<<

Veranstaltungswoche

Die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2025

Termin: 12. – 21.09.2025

„Die Kampagne „Engagement macht stark!“ – ausgerichtet vom [Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement](#) – verfolgt das Ziel, die Vielfalt und Bedeutung von Engagement sichtbar zu machen und zu würdigen. Die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements ist das Herzstück der Kampagne mit zuletzt rund 20.000 Aktionen und Veranstaltungen.

Unter anderem mit folgender Hauptveranstaltung in Berlin:

[Thementag: Gemeinsam gegen Einsamkeit – für mehr Begegnung in der Nachbarschaft - Detail | engagement macht stark! - Woche des bürgerschaftlichen Engagements](#)

Und vielen spannenden Projekten und Publikationen:

[Einsamkeit und Stadtentwicklung | engagement macht stark! - Woche des bürgerschaftlichen Engagements](#)

[Careleaver - Detail | engagement macht stark! - Woche des bürgerschaftlichen Engagements](#)

Sie können ebenfalls teilnehmen und mit Ihrem Projekt eine Aktion starten:

[Engagement-Kalender | engagement macht stark! - Woche des bürgerschaftlichen Engagements](#)

Mehr Informationen unter: <https://www.b-b-e.de/aktuelles/detail/projekte-der-woche-gestartet/>

<<

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de



Im Auftrag der



-4-



171 /Juli 2025

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Starter-Workshop

Gemeinschaftlich wohnen - Den nächsten Schritt gehen

Datum: 26. – 28.09.2025

Ort: Osnabrück

„Du willst gemeinschaftlich wohnen und suchst den Einstieg in die konkrete Umsetzung? An diesem Wochenende entwickelst du die ersten prägenden Schritte zu einem eigenen Wohnprojekt: von der Gruppengründung über Projektideen bis hin zu organisatorischen Strukturen. Du erhältst Informationen zu Finanzierung, Rechtsformen und Projektorganisation – und arbeitest aktiv an deiner Vision vom gemeinschaftlichen Leben. Der Workshop eignet sich sowohl für einzelne Personen, für Paare als auch für kleinere Kerngruppen. Ein praxisnahes Wochenende für alle, die nicht mehr träumen, sondern starten wollen!“

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.gemeinschaftlich-leben.vision/veranstaltungen/?utm_source=ngw-berlin&utm_campaign=s-ws-os_2025

<<

Starter-Workshop

Gemeinschaftlich wohnen - Vom Träumen ins Handeln kommen

Datum: 24. – 26.10.2025

Ort: Göttingen

„Zusammen mit anderen Teilnehmenden unterstützt dich dieser Starter-Workshop dabei, die ersten Schritte auf dem Weg zum eigenen Wohnprojekt zu gehen, um aus der Phase des Träumens ins Planen und Handeln zu kommen. Gemeinsam werden wir uns mit dir/euch an diesem Wochenende in einen freudvollen, interaktiven Arbeitsprozess hineinbegeben. In einer ausgewogenen Mischung aus Wissensvermittlung und praktischen Übungen vertiefen wir neu Gelerntes hin zu konkreten Projektkonzepten. An allen Tagen wird es Raum geben, auf konkrete Fragen und Anliegen einzugehen.

Wissensvermittlung zur Planung eines Wohnprojekts:

- Wegweiser durch den Prozess der Wohnprojektentwicklung, Hilfreiche Rahmenbedingungen und Werkzeuge für Gruppenprojekte, Rechtsformen und Finanzierungsmöglichkeiten

Praktische Übungen zur Umsetzung eines Wohnprojekts:

- Zusammenbringen ähnlicher Wohnprojektwünsche, Gemeinsame, kreative Konzepterstellung in Kleingruppen, Kommunikation und Entscheidungsfindung in Gruppen, Festlegen eigener nächster Schritte“

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.gemeinschaftlich-leben.vision/veranstaltungen/?utm_source=ngw-berlin&utm_campaign=s-ws-goe_2025

<<

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de



Im Auftrag der



-5-



002 Informationen aus dem Netzwerk

Einladung an alle Aktiven des Gemeinschaftlichen Wohnens zur Teilnahme an Online-Befragung: Wie fühlt sich Engagement an?

„Ihr Einsatz für eine nachhaltigere und zukunftsfähigere Welt macht den Unterschied. Im Forschungsprojekt [RESI](#) des [Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung \(IÖW\)](#), das vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) gefördert wird, möchten wir daher besser verstehen, welche Rolle Emotionen dabei spielen, warum Menschen sich in Initiativen wie gemeinschaftlichen Wohnprojekten oder Wohnungs(bau)genossenschaften engagieren und langfristig aktiv bleiben.

In einer Befragung (Dauer: 20-25 Minuten) möchten wir dazu mehr über Ihre Erlebnisse und Wissen erfahren. Ihre Teilnahme hilft dabei besser zu verstehen, was Engagement stärkt – und damit auch Wege aufzuzeigen, wie gute Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote aussehen müssen, sodass mehr Menschen in Initiativen aktiv werden und bleiben.“

Hier geht's zur Befragung: https://ioew.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_9p2bGbTwrASUtdc

<<

Material und Werkzeuge zur Gruppenbildung und -organisation

In diesen Monat möchten wir die Chance nutzen, Interessierte auf Publikationen und Methoden rund um das Thema Gruppenbildung hinzuweisen. Dabei finden Sie Beiträge für bereits bestehende gemeinschaftliche Wohnprojekte, als auch Beiträge zu sich neuformierenden Gruppen. Viel Spaß beim durchstöbern!

Materialsammlung zum Thema Gruppen organisieren. FORUM gemeinschaftliches Wohnen e.V.

<https://win.fgw-ev.de/lernbereich/wohnprojekte-realisieren/gruppen-organisieren/gruppen-organisieren/>

Mehrgenerationenwohnen. Ein Leitfaden für Gemeinschaft und solidarisches Zusammenleben.

Stefan Thomas, David Scheller, Tanja Ehmann, Susan Schröder

https://win.fgw-ev.de/media/thomas_2019_mehrgenerationenwohnen_leitfaden_2_.pdf

Checkliste. 7 Meilensteine auf dem Weg zum Wohnprojekt. FORUM gemeinschaftliches Wohnen e.V.

https://win.fgw-ev.de/media/7_ms_zum_wohnprojekt_1.pdf

Gemeinschaftskompass von Eva Stützel mit Büchern, Podcast und Beratungsangebot

<https://www.gemeinschaftskompass.de/de/start/>

<<

Paneldiskussion: Runder Tisch Liegenschaftspolitik

„Am 19. Juni lud die Initiative StadtNeudenken zu einer Paneldiskussion im Café Nullpunkt ein – jenem Ort, an dem sich die Initiative im Jahr 2012 erstmals zusammenfand. Moderiert wurde das Gespräch von Dr. Martin Schwegmann. Im Zentrum der Diskussion standen Themen, die bereits beim 41. Runden Tisch am 21. März 2025 angesprochen worden waren und nun vertieft wurden: Welche Zukunft haben Genossenschaften in Berlin? Und warum werden sie, trotz ihres stabilisierenden Potenzials für einen bezahlbaren Wohnungsmarkt, bislang nicht ausreichend genutzt? (...)

Klar wurde: Es braucht verlässliche politische Rahmenbedingungen, transparente Verfahren, Planungssicherheit – und den Mut zu einer Stadtpolitik, die soziale und ökologische Ziele konsequent zusammendenkt.“

Die Dokumentation sowie einen Videomitschnitt der Veranstaltung finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.stadtneudenken.net/portfolio-collections/runder-tisch-liegenschaftspolitik-archiv/paneldiskussion>

<<

Neuer Vorstand für Verein Wohnraum e.V. gesucht

„Wir vom Wohnraum e.V. suchen zum Jahresende neue Vorstände. ANFORDERUNGEN: Vertrauensvoll, verbindlich, verlässlich. Der Verein Wohnraum e.V. steht für gemeinschaftliche Wohnformen zur Miete. Er ist hervorragend in der Stadt Berlin vernetzt und bekannt. Wohnprojekte zur Miete werden von den Wohnungsbaugesellschaften bevorzugt an verlässliche und strukturierte Organisationen vergeben. Dafür steht der Verein. Im Hinblick auf die vielen Neubauvorhaben der Stadt brauchen wir neue Vorstände mit frischen Ideen kreativem Elan und frohem Mut.

Marion Geisler und Sulamith Samuleit“

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei marion-geisler@gmx.de

<<

Beziehungsweise Familie

„Ab Herbst 2025 widmet sich das Humboldt Forum einem Thema, das wohl niemanden kalt lässt: Familie und Verwandtschaft. Sie kann Geborgenheit und Zugehörigkeit bedeuten, wie auch Konflikt und Belastung – und meistens alles zugleich. Das Humboldt Forum lädt herzlich dazu ein, Ihre ganz persönlichen Familienerfahrungen zu teilen.“

Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.humboldtforum.org/de/beziehungsweise-familie/>

<<

Verleihung des Deutschen Städtebaupreis – Belobigung für die Alte Mälzerei Lichtenrade

„Der wichtigste bundesweite Wettbewerb für zukunftsweisende Planungs- und Stadtbaukultur ist entschieden - der STÄDTEBAUPREIS 2025 geht an das Projekt BOB Campus in Wuppertal und der SONDERPREIS „Umbaukultur in der zirkulären Stadt“ wird dem Projekt KELLOGG PIER in Bremen verliehen. Alle zwei Jahre verleiht die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) den Deutschen Städtebaupreis (DSP), maßgeblich unterstützt von der Wüstenrot Stiftung. Er zeichnet nachhaltige, innovative Beiträge zur Stadtbaukultur aus, die aktuelle Lebensformen, den öffentlichen Raum und Ressourceneffizienz verbessern. Dieser Preis ist eine Bühne für visionäre Projekte, die die Zukunft unserer Städte und Gemeinden gestalten. In zwei Kategorien werden die Preise vergeben: Der Städtebaupreis würdigt innovative, nachhaltige Beiträge zur Stadtbaukultur, die aktuellen Lebensformen gerecht werden, den öffentlichen Raum neu denken und Ressourcen effizient nutzen. Der Sonderpreis hebt dringend erforderliche Herausforderungen in der Stadtplanung hervor – ein Aufruf zum Handeln. Mit einer Dotierung von 25.000 Euro für die Preise sowie bis zu fünf Auszeichnungen und Belobigungen fördert der DSP zukunftsweisende Projekte und setzt wichtige Entwicklungen im Städtebau in den Fokus.“

Mehr Informationen unter: <https://www.dasl.de/nachrichten/pressemitteilungen/deutscher-staedtebaupreis-2025-geht-nach-wuppertal>

<<

Neuer Betreiber für die ExRotaprint Kantine gesucht

„Liebe Freunde von ExRotaprint,

Alle lieben unsere Kantine. Für die Mieter des Gewerbehofs und Gäste aus der Nachbarschaft ist sie der wichtige und ideale Treffpunkt für Frühstück, Mittagessen, Kaffee-Kuchen, Begegnung und Besprechungen. Nach vielen leckeren Jahren wird der jetzige Betreiber, Ron Hermann, sein Engagement für den Betrieb beenden. Wir danken Ron und auch Yvonne sehr für ihren Einsatz.

Die ExRotaprint gGmbH sucht ab 1. November 2025, spätestens zum 1. Januar 2026 einen neuen Betreiber. Vergeben wird ein Pachtvertrag für eine vollständig eingerichtete Kantine und Küche. Personal kann gerne übernommen werden, wenn das gewünscht ist. Wir suchen eine Person oder ein Team, das Lust hat, die Kantine des Mieterprojekts ExRotaprint fortzuführen und auf ihrem Weg weiterzuentwickeln.

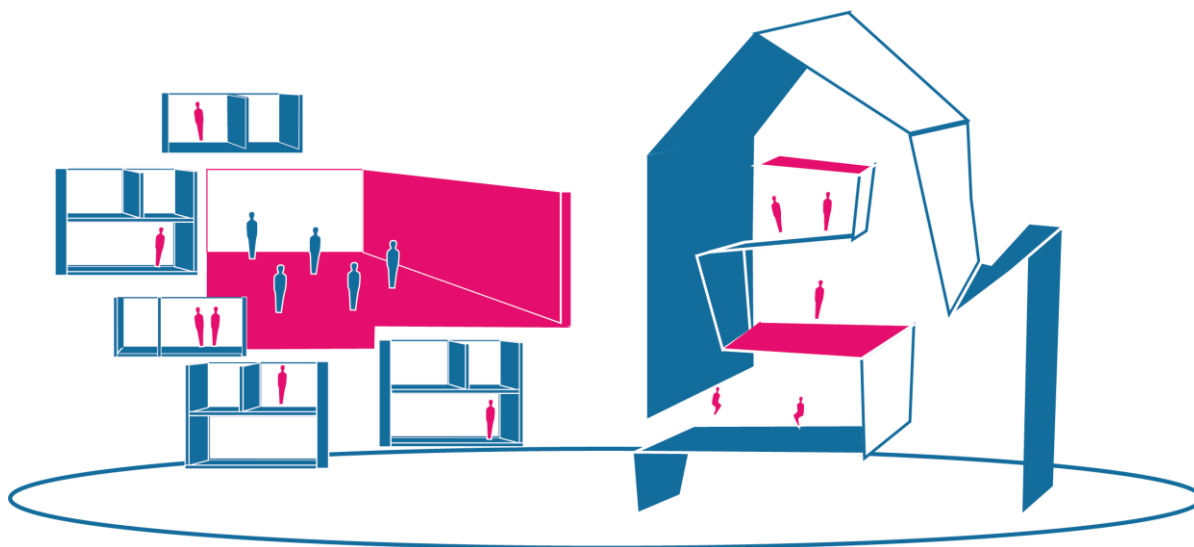
Die Kantine inklusive aller Nebenräume ist 175 qm groß, bietet ca. 70 Sitzplätze und ist für den Betrieb vollständig ausgestattet. Die Pacht beträgt 1 €/qm nettokalt zuzüglich Betriebs- und Heizkosten, die Gesamtkosten liegen z.Z. bei 1050 € brutto. Ein Pachtvertrag regelt die Erwartungen an den Kantinenbetrieb (werktags), das Catering für den ExRotaprint Projekttraum „Glaskiste“ hier vor Ort und ermöglicht darüber hinaus Abend- oder Wochenendbetrieb, Caterings und Veranstaltungen in der Kantine.,,

Hier finden Sie die vollständige Ausschreibung:

<https://www.exrotaprint.de/wp-content/uploads/2025/08/Ausschreibung-ExRotaprint-Kantine.pdf>

Bei Interesse, Fragen und zur Kontaktaufnahme bitten wir um eine Mail an: info@exrotaprint.de

<<



003 Aktuelle Projekte

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de



Im Auftrag der





Gemeinschaftliches Wohnen im Alter - Möglichkeit zur Vormerkung

„Ab Mitte 2026 sollen hier (Vincent-van-Gogh-Str. Neu-Hohenschönhausen) ca. 140 bezahlbare, altersgerechte Wohnungen mit nachbarschaftlicher Erdgeschossnutzung und einem grünen Innenhof mit Aufenthaltsqualität entstehen. Es werden barrierearme 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen gebaut. Gewerbeflächen für Nahversorgungs-Angebote sollen geschaffen werden, vor allem zur medizinischen Versorgung.“

Mehr Informationen: <https://www.howoge.de/immobiliensuche/neubauprojekte/vincent-van-gogh-strasse.html>

<<

Neues Stadtquartier Buckower Felder (Neukölln)

In den Buckower Feldern entsteht ein neues Stadtquartier mit verschiedenen gemeinschaftlichen Wohnprojekten, Nachbarschaftseinrichtungen und Mietwohnungen der Stadt und Land (Vermietung bereits gestartet):

<https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/neue-stadtquartiere/buckower-felder/>

<https://stadtundland.de/mieten/angebote-neubau/neukoelln/buckower-felder-baufelder-i-ii-iv-vermietung-wohnen-und-gewerbe>

Der Nachbarschaftstreff hat bereits geöffnet: <https://sophia-berlin.de/stadtteilarbeit/>

Die Netzwerkagentur wird im Spätsommer/ Herbst eine Exkursion in die Buckower Felder organisieren.

Mehr Informationen zum Termin und Programm sowie die Anmeldung gibt es nach der Sommerpause.

<<

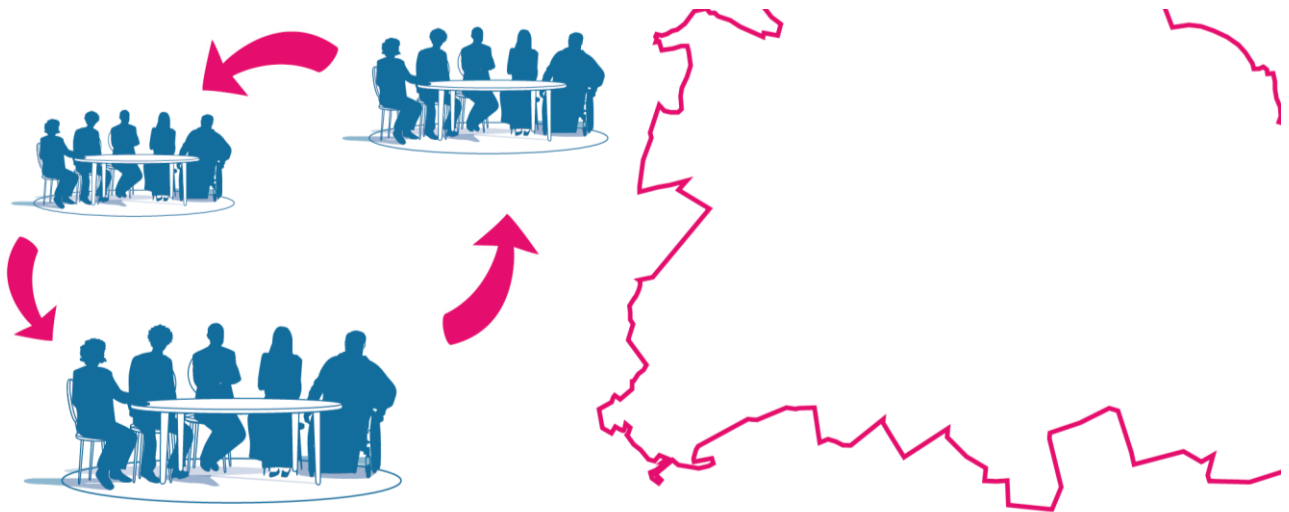
Exkursion ins Lichtenrader Revier

Am 08. Juli hatten Interessierte im Rahmen einer Exkursion die Möglichkeit das kürzlich bezogene Lichtenrader Revier zu besichtigen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Teilnehmer:innen vom Verein Lichtenrader ReWIR e.V. und der Bauherrin UTB vor der sanierten Mälzerei empfangen. Bei der Tour über das Areal durften wir in eine der 204 kürzlich bezogenen Wohnungen schauen und Gemeinschaftsflächen, wie die Sauna und Dachterrasse besichtigen. Dass die Belegung der Wohnungen durch die Bewohner:innen – und nicht über die UTB – passiert war dabei besonders spannend zu hören. Betont wurde auch, dass der Verein bereits weit vor dem Einzug sehr aktiv war und sich somit erfolgreich ein Gemeinschaftsgefühl etablieren konnte. In den Augen der Bewohner:innen scheint das wesentlich, um so erfolgreich in ein Projekt zu starten. Dass das Nutzen der gemeinsamen Waschküchen obligatorisch ist, scheint in vielerlei Hinsicht nachhaltig: platz- und ressourcensparend und dabei ein Treffpunkt für die Hausbewohner:innen. Noch im Sommer wird es mit dem sanierten und umgebauten Landhaus dann auch wieder eine Gastronomie, samt im Revier gebrauten Bier, direkt im Quartier geben.

Mehr Informationen unter: <https://lichtenrader-revier.berlin/>

<<





004 Wohntische der Netzwerkagentur

Termine und Kontakte der Berliner Wohntische

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartner:innen und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische finden Sie unter: <https://www.netzwerk-generationen.de/wohntische>

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch und treten mit den Ansprechpartner:innen in Kontakt.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter

Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<

Wohntisch: Alternative Wohnformen für Alleinerziehende

Ort: SHIA e.V. | Rudolf-Schwarz-Str. 31 | 10407 Berlin

Wir freuen uns auf das dritte Treffen des neuen Wohntischs: Alternative Wohnformen für Alleinerziehende und laden Sie herzlich dazu ein. Dieses Angebot richtet sich an Alleinerziehende und Einelternfamilien (gerne zusammen mit Ihren Kindern).

An diesem Termin wird auch die Netzwerkagentur beratend dabei sein.

Während des Treffens bietet das Team von SHIA e.V. vor Ort eine Kinderbetreuung an. Für die Planung ist es wichtig, dass Sie sich über SHIA e.V. anmelden und angeben, ob Sie gemeinsam mit Ihrem/n Kind/ern kommen.

Anmeldung unter: kontakt@shia-berlin.de, weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://shia-berlin.de/>

<<



Wohntisch Pankow

Termin: jeden zweiten Mittwoch im Monat | 17:30 Uhr

Ort: Begegnungsstätte für Jung und Alt | Stille Strasse 10 | 13156 Berlin

„Wer kennt es nicht: man trifft sich mit Freunden, Familienmitgliedern oder lernt neue Leute kennen und recht schnell kommt das leidige Thema des angespannten Berliner Mietmarktes zur Sprache. Viele suchen und nur Wenige werden fündig - und wenn dann meist nur zu exorbitanten Preisen. Dem wollen wir uns als neue Gruppe des Pankower Wohntisches, die sich gerade in der Gründung befindet, entgegenstellen.

Dabei wollen wir nach Lösungen für bezahlbaren Wohnraum zur Miete für unsere Gruppe suchen, mit dem klaren Fokus auf einem Generationen-übergreifendem Miteinander in Gemeinschaft. Dabei profitieren wir von den Erfahrungen der zwei erfolgreichen Vorgänger-Gruppen des Wohntisches, die ihre Vorstellung von einem Leben in Gemeinschaft in Pankow verwirklichen konnten. Um unserem Ziel näher zu kommen, suchen wir enthusiastische und engagierte Mitstreiter:innen, die Lust haben gemeinsam aktiv zu werden. Dahingehend treffen wir uns jeden zweiten Mittwoch im Monat um 17.30h (für neu Interessierte nach Absprache bereits um 17h) in den Räumlichkeiten des Fördervereins der Stille Strasse 10, 13156 Berlin.

Falls Du Dich angesprochen fühlst, dann schreib uns gern vorab unter: wohtisch-pankow@stillestrasse.de

Wir freuen uns auf Dich/ Euch! :)“

<<



005 Publikationen und Presse

Wohnprojekt Wiesenburger Sägewerk wird gesellschaftliches Zentrum

17.03.2025 | rbb | 14:36 Uhr

„Auf dem Areal rund um das alte Wiesenburger Sägewerk werden derzeit 40 Holzhäuser gebaut. Sie sind bewusst klein gehalten, denn das gesellschaftliche Leben soll sich in den Gemeinschaftsräumen abspielen.

Der Putz an den Wänden böckelt, die Fenster sind größtenteils zerschlagen, die Bretter am Boden brüchig: Das alte Sägewerk in Wiesenburg (Potsdam-Mittelmark) ist stark sanierungsbedürftig. Es wurde Mitte der 90er Jahre stillgelegt. Seitdem verrottet es.

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de



Im Auftrag der





Nun soll das Sägewerk und das 40.000 Quadratmeter große Areal rundherum durch ein Gemeinschaftswohnprojekt wiederbelebt werden. Vor Ort soll das "KoDorf Wiesenburg" entstehen. Der Name ist eine Eigenkreation - er lehnt sich an die Worte Kooperation, Community und Kuhdorf an, sagen die Erfinder.

40 kleine Tinyhäuser für rund 90 Dorfbewohner

Seit fast sechs Jahren ist das Projekt in Planung - länger als gedacht. Verzögerungen gab es unter anderem, weil das Gelände schadstoffbelastet war. Nun ist aber damit begonnen worden, die ersten Häuser aus Holz-Fertigteilen zu bauen. Insgesamt 40 kleine Tinyhäuser für rund 90 Dorfbewohner sollen entstehen. Darüber hinaus sind mehr als 30 Wohnungen und Baumhäuser für Gäste geplant.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter: <https://www.rbb24.de/wirtschaft/beitrag/2025/03/brandenburg-potsdam-mittel-mark-wiesenburg-kodorf-wohnen-leben-wohnprojekt.html>

<<

Berlin-Lichtenberg: Vom Stasibüro zum Hausprojekt

03.07.2025 | David Rojas Kienzle | nd

„Wir sind eingeklemt zwischen Behörden“, sagt Jan Müller, «nur ganz oben hat man einen Blick über den Knast, über die Stasi-Unterlagenbehörde, über das Finanzamt hinweg.» Müller sitzt im Hof der «Magda», einem Hausprojekt in Lichtenberg in der namensgebenden Magdalenenstraße. Ein Teil der rund 60 Hausbewohner*innen ist zusammengekommen und grillt auf der Wiese zwischen einer Trauerweide und der Remise.

Der siebenstöckige Plattenbau hat eine lange Geschichte, vor allem als Büro. «Nach der Stasi kam das Bezirksamt und dann stand es lange leer», erklärt Müller. Vor rund zehn Jahren hat die Hausgemeinschaft das Gebäude direkt gegenüber der JVA für Frauen gekauft und etwas geschafft, was aktuell als Ansatz für die Lösung der Wohnungskrise heiß diskutiert wird: Leerstehende Büroflächen zu bezahlbarem Wohnraum zu machen.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter: <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1192353.mietenkrise-berlin-lichtenberg-vom-stasibuero-zum-hausprojekt.html>

<<

Wohnungskrise in Berlin - Verwaiste Büros bleiben ungenutzt

09.07.2025 | Jonas Wahmkow | taz

„Nirgendwo stehen mehr Büros leer als in der Hauptstadt. Trotzdem sieht der Senat kaum Handlungsbedarf, zeigt eine Anfrage der Grünen.

Berlin taz | Immer mehr Büroflächen stehen in Berlin leer. Angesichts der gleichzeitig herrschenden Wohnungsnot ist die Umwandlung von Büros in Wohnungen eine viel diskutierte, aber wenig umgesetzte Forderung. Eine bisher unveröffentlichte Antwort auf eine schriftliche Anfrage der Mietenpolitikerin Katrin Schmidberger (Grüne) zeigt nun: Es scheitert vor allem an rechtlichen Vorgaben und einer fehlenden Strategie des Senats.

Laut einer in der vergangenen Woche veröffentlichten Studie des Maklernetzwerks German Property Partners (GPP) stehen 7,9 Prozent der Berliner Büroflächen leer. Das entspricht 1,75 Millionen Quadratmeter. Besonders krass ist der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr: Mit einer Steigerung von 42 Prozent wächst der Leerstand am schnellsten. Die geringe Auslastung tut dem Bau neuer Bürohäuser allerdings keinen Abbruch: 2025 und 2026 sollen noch 840.000 weitere Quadratmeter fertiggestellt werden.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter: <https://taz.de/Wohnungskrise-in-Berlin/!6095952/>

<<



Dialogprozess zum Tempelhofer Feld endet erfolgreich mit der 3. Dialogwerkstatt

[Pressemitteilung](#) vom 14.07.2025 | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

„Am Wochenende zwischen dem 12. bis 13. Juli 2025 fand in der Haupthalle des Flughafens Tempelhof die 3. und somit abschließende Dialogwerkstatt im „Dialogprozess Tempelhofer Feld“ statt.

Am Samstag wurden die sechs im Ideenwettbewerb prämierten Entwürfe den Teilnehmenden der 3. Dialogwerkstatt ausführlich vorgestellt. Die Vorsitzende des Preisgerichts, Frau Prof. Dr. Iris Reuther, sowie die Sachpreisrichterinnen und -richter standen für Fragen zur Verfügung. Am Sonntag erarbeiteten die Teilnehmenden in Kleingruppen Hinweise für die weitere Debatte zum Tempelhofer Feld. Zum einen wurde darüber gesprochen, welche Ideen aus den Entwürfen eingebracht werden können. Zum anderen ging es darum, wie zukünftige Diskussionen über die besondere Freifläche offen und konstruktiv gestaltet werden können.

Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen dankte den Beteiligten für ihr Engagement: „Das Tempelhofer Feld ist ein historischer Ort, mit dem sich viele Berlinerinnen und Berliner identifizieren. Dass Sie sich mit so viel Energie und Offenheit auf diesen Dialog eingelassen haben, verdient großen Respekt. Sowohl die prämierten Arbeiten im internationalen Ideenwettbewerb als auch die Diskussion im Dialogprozess zeigen eindeutig, dass das Tempelhofer Feld viele Potenziale bietet. Die Impulse reichen beispielsweise von einer Verbesserung der Zugänge, die landschaftsplanerische Gestaltung, die bessere Verknüpfung mit den umliegenden Kiezen, die Schaffung von Schattenbereichen, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Feld oder eine behutsame Randbebauung.“

Der „Dialogprozess Tempelhofer Feld“ ist eine der politischen Zielsetzungen, die sich der Senat in den Richtlinien der Regierungspolitik gegeben hat. Ziel war es, einen Dialog über die Zukunft des Tempelhofer Feldes zu führen, bei dem auch die Möglichkeiten einer behutsamen Randbebauung ausgelotet werden sollten. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen hatte daraufhin 275 Personen aus dem Einwohnermelderegister für einen Beteiligungsprozess mit eingebettetem städtebaulichen Ideenwettbewerb zufällig ausgewählt, die dieses komplexe Thema in dem etwa einjährigen Prozess diskutierten.

In der zweiten Dialogwerkstatt im September 2024 wurden von den Teilnehmenden 26 Hauptempfehlungen erarbeitet, die in die Auslobung zum Ideenwettbewerb einfließen. Weiterhin wurden fünf stimmberechtigte Sachpreisrichterinnen und -richter sowie fünf Stellvertretende für das Preisgericht zum Ideenwettbewerb gewählt. Der Ideenwettbewerb endete am 21. Juni 2025 mit der 2. Preisgerichtssitzung.

Die Ergebnisse des gesamten Prozesses werden jetzt dem Berliner Abgeordnetenhaus vorgelegt. Im September 2025 werden alle Wettbewerbsbeiträge öffentlich präsentiert.

Alle Informationen zum Dialogprozess Tempelhofer Feld: <https://thf-dialog.berlin.de>

<<

ENTWICKLUNGSSTADT Podcast:

Dr. Saskia Ellenbeck über urbane Transformation in Tempelhof-Schöneberg

14.07.2025 | [Björn Leffler](#) | ENTWICKLUNGSSTADT

„Die Verkehrswende beginnt oft dort, wo der politische Spielraum am kleinsten ist – in den Berliner Bezirken. Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck spricht im Podcast „Metropole im Wandel“ über Konflikte, Kompromisse und konkrete Projekte in Tempelhof-Schöneberg und berichtet, wie Transformation auf Bezirksebene tatsächlich funktioniert.“

Link zum Podcast: <https://entwicklungsstadt.de/entwicklungsstadt-podcast-dr-saskia-ellenbeck-ueber-urbane-transformation-in-tempelhof-schoeneberg/>

<<



Günstig und einmalig: Berlins erstes Wohnprojekt (fast) ohne Müll

16.07.2025 | Sebastian Struwe | Berliner Morgenpost

„Berlin. Einrichten, renovieren, upcyclen: Deutschlands erste Zero-Waste-Musterwohnung zeigt Lösung für das „Wohnen in Zeiten planetarer Überlastung“.

Wenn es um die Vermeidung von Müll und einen möglichst ökologischen Lebensstil geht, wird zumeist an den Umgang und Konsum von Essen und Trinken gedacht. Auch der allzu sorglose Umgang mit günstig produzierter Bekleidung, die nächste Saison oft nicht mehr im Trend liegt und schnell entsorgt wird, ist vielen ein Begriff. Stichwort: Fast Fashion. Doch was ist mit der Renovierung und Einrichtung der eigenen vier Wände und dem hiermit verbundenen Verschleiß von Ressourcen? Diesem Problem widmet sich der Berliner Verein Kunst-Stoffe um Geschäftsführerin und Soziologin Corinna Vosse seit Herbst 2024 mit einem besonderen Projekt – und gewährt der Morgenpost in der Berliner Straße in Pankow Einblicke in seine Arbeit an Deutschlands erster Zero-Waste-Musterwohnung.“

Den gesamten Artikel unter: <https://www.morgenpost.de/bezirke/pankow/article409519687/einmaliges-wohnprojekt-in-berlin-pankow-so-lebt-es-sich-fast-ohne-muell.html>

<<

Runder Tisch für transparente Stadtentwicklung: Streicht der Berliner Senat die Finanzierung?

18.07.2025, 15:08 Uhr | Teresa Roelcke | tagesspiegel

Der Runde Tisch Liegenschaftspolitik hat in den letzten Jahren für mehr Transparenz im Umgang mit Berliner Grundstücken gesorgt. Die Initiatoren fürchten, der Senat werde die Finanzierung stoppen.

„Er hat sich im vergangenen Jahrzehnt als *das* Forum für eine transparente Diskussion zu Stadtentwicklungsfragen und den Umgang mit landeseigenen Grundstücken etabliert: der Runde Tisch Liegenschaftspolitik. Nun will der Senat der Koordinierungsstelle für den Runden Tisch im nächsten Doppelhaushalt offenbar die Finanzierung streichen. Das erfuhr der Tagesspiegel von Mitgliedern der Initiative Stadtneudenken, die den Runden Tisch konzeptionell trägt.

Trotz mehrerer Nachfragen wollte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen nicht beantworten, ob sie die Finanzierung des Runden Tisches für den Doppelhaushalt 2026/27 angemeldet hat: „Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Aussagen zu einzelnen Titelanmeldungen der Hauptverwaltungen für den Doppelhaushalt 2026/2027 zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sind, weil sie sich noch in der senatsinternen Abstimmung befinden“, erklärt die Pressestelle.“

Den gesamten Artikel unter: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-wirtschaft/runder-tisch-fur-transparente-stadtentwicklung-streicht-der-berliner-senat-die-finanzierung-14046686.html>

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

STATTBAU GmbH
Hermannstr. 182 | 12049 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,
P. Bönisch, M. Lutz, M. Tegeler, R. Stricker
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor:in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor:in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Kontakt: beratungsstelle@stattbau.de

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der

